

## Presstext Satolstelamanderfanz

Das Spektrum der Klangfarben mit denen Satolste hingebungsvoll spielt ist so groß, dass es in keine musikalische Schublade passen wollte - alle waren zu klein!

Man wollte sich einfach nicht festlegen auf Genres wie z.B. Mittelalterrock, Medieval- oder Pagan Folk, Bänkel- oder Minnesang, Zigeuner-, Jazz-, Jodel-, Swing- und a-capella-Musik. Man wollte ALLES spielen!

Also zimmerten sich die 5 pffifigen Musiker eben selber eine und - voilà - der POSTGOTISCHE ETHNOSWING war geboren!

Unter dieser Signatur ist endlich genug Platz um der Spielfreude freien Lauf zu lassen: Satolste feiern auf ihren historischen Instrumenten archaische und wilde Rhythmen und Melodien, verzaubert aber zwischendurch auch immer mit hintergründigen Balladen und Liedern, spritzig arrangierten Satzgesängen und a capella. Altes vermischt sich augenzwinkernd mit Neuem, Eigenes mit unterwegs Gesammeltem, ohne dass den Spielleuten die Authentizität abhanden käme.

Das Bühnenprogramm ist nicht nur ein Ohrenschauspiel, sondern auch eine Augenweide, denn man verfügt über einen Fundus wunderschöner Kostüme und einen Haufen Bewegungsfreude! Entgegen einem weit verbreiteten Trend in der Szene zielt Satolstelamanderfanz nicht auf Kopf oder Unterleib, sondern direkt aufs Herz!

---

Seit 24 Jahren leben die Spielleute Satolstelamanderfanz ausschließlich und erfolgreich von ihrer Musik - und doch ist die Band immer ein Geheimtip der in Szene geblieben: keine Poser- Fotos in den einschlägigen Magazinen, keine Merchandising Schiene, keine Werbeanzeigen, kein offizieller Fanclub.

"Wir wollen einfach nur gute Musik machen für Menschen, denen schneller-höher-weiter-Dudelsack-Trommel-Bumbum zu wenig ist. Und wir wollen davon leben können. Mehr nicht", sagt Tara, die von Anfang an dabei ist.

Dabei ist ihr Stück "Ali ben gybma Gaffa" schon seit längerem ein Hit in der Szene und wird von vielen Bands nachgespielt.

Was Satolste ausmacht ist, dass sie vor Allem selbstkomponierte Stücke und Volkslieder aus aller Herren Länder in anspruchsvollen Arrangements auf die Bühne bringen, dass sie ein riesiges Repertoire von lyrisch bis tanzbar bis wild in Petto haben und das Ganze fern ab von tumber Publikumsanimation witzig und pffiffig moderieren.

So ist denn auch ihr Motto: "wir zielen nicht auf Kopf oder Unterleib, sondern direkt aufs Herz...!"

- Und sie treffen beinahe immer, denn ihr abwechslungsreiches Repertoire, dargeboten auf eigenwilligen, historischen Instrumenten und voller Spielfreude, ist geeignet so manchem den Tanzstiefel in die Beine fahren zu lassen und auch griesgrämigen Zeitgenossen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!

---

Kurztext für Flyer, Veranstaltungsprogramme und schreibfaule Journalisten:

Satolste ist in der uralten Tradition der fahrenden Spielleute unterwegs. Historisch sind auch die Instrumente, auf denen sie spielen. So abwechslungsreich wie sich ihr Leben durch das viele Reisen gestaltet, ist auch ihre Musik: manchmal berückend schön, dann wieder kraftvoll von erdigen Rhythmen getrieben, so dass dem Publikum entweder ein Lächeln geschenkt wird oder ihm der Tanzstiefel in die Beine fährt. Oder beides.....